

Statt zu rosten neu geschmiedet: Altes Eisen 2.0

Nach 33 ausverkauften Vorstellungen präsentiert das Theater der Erfahrungen an drei Tagen Ende Oktober „Altes Eisen 2.0“ - eine renovierte Fassung seiner altbekannten Musical-Inszenierung in der ufaFabrik!

Erarbeitet mit den drei festen Gruppen des Theaters der Erfahrungen, den Spätzündern, den Bunten Zellen und dem Rostschwung unter der theaterpädagogischen Leitung von Eva Bittner und Prof. Johanna Kaiser präsentiert das Musical *Altes Eisen* mit rund 40 Spielerinnen und Spielern ein mitreißendes Programm auf der Bühne.

Selten war die Beschäftigung mit Frust und Freude im Alter so amüsant, wie es in deutsch-türkischer Weise von den Expertinnen selbst gezeigt wird. Denn Expert/innen sind sie aufgrund der eigenen Erfahrungen, wie es der Name dieses seit über 40 Jahren bestehenden Theaters schon sagt. Und ein Erfolgsschlager ist es allemal!

Doch sich auf dem Erfolg ausruhen ist nicht angesagt. Neue Themen sind ins Land gezogen, Corona hat die Gesundheitsversorgung auf den Kopf gestellt und die Klimaprobleme wurden dringlicher denn je. Immer auf Aktualität bedacht, nimmt das Theater der Erfahrungen auch bei dieser Produktion wichtige Themen auf. *Altes Eisen 2.0* zeigt mit noch mehr Biss, was ältere Menschen zu gesellschaftlich brisanten Fragen zu sagen haben und behält den Charme des bekannten Bühnengeschehens bei.

Das Besondere an der Produktion ist ihre Vielfältigkeit: all die unterschiedlichen Menschen, die auf und hinter der Bühne ihren Platz finden, die Kombination aus deutscher und türkischer Sprache, die sich auch in den musikalischen Einflüssen widerspiegelt und die bunten Kostüme. Die intensive gemeinsame Arbeit an solch einer umfangreichen Produktion schaffen eine besondere Atmosphäre, von der man sich im Publikum nur mitreißen lassen kann.

Worum geht's?

Erzählt wird die Geschichte von Hikmet, einem lebenslustigen Bäcker im Ruhestand, welcher nach einem Unfall unter einer kaputten Hüfte leidet. Das Problem: Hikmet ist nicht krankenversichert. Doch während er allen Mut verliert, schließen sich die Menschen, die ihn schätzen und lieben, zusammen, um ihm zu einer neuen Hüfte zu verhelfen. Ganz besonders engagiert sich seine Nachbarin Annegret, die in Hikmet eigentlich mehr sieht, als einen guten Freund und Nachbarn...

Ein Musical über das Leben, zwischen Alltagsfrust und dem immerwährenden Wunsch nach der großen Liebe und über die Suche nach Ersatzteilen für die müder werdenden Knochen. Um die 40 Seniorinnen und Senioren zwischen 60 und 95 Jahren wirbeln singend und tanzend über die Bühne und zeigen, begleitet von einer Live-Kapelle, dass altes Eisen noch lange nicht rosten muss.

Termine:

Freitag, 21. Oktober, 16:00 Uhr

Samstag, 22. Oktober, 19:00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin-Tempelhof

Eintritt: 10 / 12 €, an der Theaterkasse der ufa-Fabrik unter 030 – 75 50 30

Gerne stellen wir Ihnen im Voraus Bild-/ Videomaterial zur Verfügung, laden zu wöchentlichen Proben ein und versorgen Sie mit Hintergrundinformationen. Bei Interesse nutzen Sie einfach die angeführten Kontaktdaten.

Das Theater der Erfahrungen in Trägerschaft des Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V., 1980 von Eva Bittner und Prof. Johanna Kaiser gegründet, ist ein Altenkulturprojekt mit gesamtstädtischem Charakter. Unter seinem Dach spielen die drei Schauspielgruppen Spätzünder, RostSchwung und Bunte Zellen. Daneben werden generationsübergreifende und transkulturelle Theaterprojekte initiiert. Die Kombination praktischer mit universitärer Kulturarbeit wird durch eine Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule gefördert.

Theater der Erfahrungen des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. – Werkstatt der alten Talente, Vorarlberger Damm 1, 12157 Berlin.

Telefon: 030 – 8 55 42 06, Email: theater-der-erfahrungen@nbhs.de, Internet: www.theater-der-erfahrungen.nbhs.de



in Trägerschaft des



NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG E.V.
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste

Gefördert von:

